

**Zeitschrift:** Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis  
**Band:** 17 (1895)  
**Heft:** 39

**Anhang:** Beilage zu Nr. 39 der Schweizer Frauen-Zeitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 20.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Aus dem Festakt von Dr. Arnold Ott,  
zur Eröffnung des Tellmonumentes  
in Altstorf am 28. August 1895.

Die Kindheit ist des Lebens bester Teil,  
Und wem sie tot, gebricht des Lebens Heil;  
Doch wenn der Jugend Lenzesmelodi  
Im Busen hält, das Wesen altert nie,  
Und mögen Frost und Winter ihn umhären —  
Ihm brennt ein ewig Licht, sich dran zu wärmen.

\* \* \* Wer an Großes  
Sie hat geglaubt, der wirkt auch Großes nicht!

\* \* \* Was lang ein Volk geglaubt, das ist ihm wahr,  
Ein Steuer ist's ihm in des Sturms Gefahr;  
Woh' dem Vermessnen, der das Steuer bricht,  
Ihm Güter raubt und gibt ihm bessre nicht!

\* \* \* Dem Volk, das solchen Heldenang gebar,  
Dem lebt der Tell, auch wenn er niemals war.

\* \* \* Auf einem Blatt, worauf ich nie gesucht,  
In Volkseele fand ich dich gebucht.  
Dem Volke werd' sein Recht! —

Sein war die Not,  
Des Volks Bedrückung und vermeßnes Spiel  
Mit Blut der Unschuld, das der Höll' selbst heilig.  
Sein war die That; doch einem Manne lud es  
Die Ehren auf, verbarg sich hinter ihm,  
Abhold dem Scheine, wie's den Schlichten ziemt,  
Und einem Helden dichtet's an die Wunder,  
Die er vollbracht. So stehn für einen alle  
Und er für sie.

\* \* \* Wählst du, daß mit der Gruft das Wirken endige?  
Der Toten gibt's mehr lebend als Lebendige.  
Als ihr Vermächtnis ließen sie Gedanken  
Der dumpfen Welt, sich auf zum Licht zu ranken.

**Die Kehrseite der Medaille.**

Als ein schlimmes Blatt der Zeit bezeichnet ein französisches Blatt die dortige Diplomagard der jungen Mädchen. Es sagt, es sei in Frankreich Mode geworden, daß jedes Mädchen aus gutem bürgerlichen Hause ein Lehrerinnen-Diplom erwerben müsse. Das wäre nun recht schön, meint der anonyme Mitarbeiter des betreffenden Blattes, wenn diese Prüfungen, denen sich die jungen Mädchen unterwerfen, einer wahren allgemeinen Geistesbildung zu gute kämen. Das sei aber leider nicht der Fall. Ein leeres Abfragen von Eigennamen und Daten, darauf bekränkte sich die Prüfung in Geschichte, Geographie und Literatur.

Infolge dieser Art von Prüfung beschränkt sich dann auch die Vorbereitung auf denkenseligen Auswendiglernen von Chronologien und anderen Leitfaden. Statt aber die wahre Bildung zu fördern, verderbe vielmehr dieser Gedächtniskram den Geschmack an der Litteratur und die Liebe zur Wissenschaft. Der Leitfaden mache das Buch zum Gel, das Programm eng die Intelligenz ein und das Frageformular jagt sie in die Flucht. Daher seien denn auch die modernen Französinnen viel weniger fähig, sich für die Fragen der Kunst und der Philosophie zu interessieren, als die der vergangenen Jahrhunderte. Wie sollten sie an so etwas denken, da ihre ganze Erziehung darauf hinausgehe, sie vor eigenem Denken zu bewahren.

**Ehrung einer Frau.**

An der Beerdigung von Frau Seiler aus Zermatt, welche am Sonntag in Brieg stattfand, beteiligten sich gegen 3000 Personen, darunter der Gemeinderat von Bisp und Zermatt, der Staatsrat und die ersten Walliserfamilien, Hoteldirektoren und Freunde aus allen Ländern, ferner die Priesterfamilie und die Waisenhäuser von Sitten und St. Maurice. Es wurden 130 Kränze abgegeben.

**65 Cts. pr. M. Moderne Damenkleiderstoffe**  
in doppeltbreiten Lagen, sowie tausende Neuheitsstoffe  
in Tuchen, Cheviots, Loden, Crepons, Phantasie,  
Diagonals, Noppes, Planeten von 55 Cts. an, Wasch-  
und Baumwollstoffe von 18½ Cts. an. Herrenkleider-  
stoffe von 1.95 Fr. an bis zu den höchsten an Gewebe  
zu billigsten Preisen! [78]  
**GETTINGER & Co., Zürich.**  
Muster und Modebilder umgehends franko.

**Kräftigungskur bei Lungenleiden.**  
[213] Herr Sanitätsrat **Dr. Nicolai** in **Greussen** schreibt: „Ich kann Ihnen nur wiederholen, dass Dr. Hommel's Hämatogen **speziell bei Lungen-schwindstüchtigen von ausgezeichnetem und überraschendem Erfolge** war. Ich werde es gerne empfehlen, da die Empfehlung aus meiner vollen Überzeugung stammt.“ Depots in allen Apotheken.

**Leintücher nur Fr. 2.—, Frauenhemden nur Fr. 1.35 bis Fr. 5.—,**

Keine Hausfrau versäume, Muster zu verlangen. Sämtliche Damenwäsche ist Hausindustrie, keine geringe Fabrikware. Katalog umgehend franko und gratis.

**Vertrauensseligen Mädchen zur Wohnung.**

Bon der Umgarnung eines arglosen Landmädchen durch eine gewissenlose Seelenveräußerin berichtet der „Berl. Lokal-Anzeiger“. Lisette Schweighofer, ein ziemlich großes, gut aussehendes Mädchen von 15 Jahren, ist die Tochter eines ländlichen Arbeiters in einem Dorfe in unmittelbarer Nähe von Frankfurt am Main. Bis vor wenigen Monaten lebte sie dort, wie sie ergählt, bei ihren Eltern. Sie hatte öfter Gelegenheit, nach Frankfurt zu gehen, und die Stadt machte auf ihre gewohnte Phantasie lebhaftes Eindruck. Eines Tages kreuzte die Schneiderin Olga Bauernfeind ihren Weg, eine ältere Frau von wenig einnehmendem Aussehen, die bald der böse Genius des ungewöhnlichen Mädchens werden sollte. Sie erzählte ihm von fremden Ländern und dem Glück, das es dort machen könnte, stellte ihm allerhand glänzende Engagements im Ausland, und das Ende vom Lied war, daß Lisette Schweighofer nach mehrmaligen Zusammentreffen sich überreden ließ, als ihre „Gefellshafterin“ zu ihr zu ziehen. Sie werde, so erklärte die Bauernfeind, mit ihr die Welt bereisen und ihr die fernen Länder zeigen. Noch galt es, die Genehmigung der Eltern zu erlangen, doch fand das der raffinierten Gaunderin nicht schwer. Sie besuchte die einfache Leute, spielte die vornehme Dame und wohlthätige Göttin der Lisette, an der sie angeblich großes Gefallen gefunden, und machte einen so überwältigenden Eindruck auf die Eltern, daß sie ihr Kind auf wunderbare Weise ihres Glück genommen habe. Lisette zog nun zuerst zur Bauernfeind nach Frankfurt. Anfang Juli reiste sie mit der Bauernfeind nach London. Hier angekommen, wurde sie von ihrer Göttin in ein Haus in der Newmanstreet geführt, in welchem auch der Graf von Leiningen-Westerburg wohnte, und es wurde ihr zu vertheilen gegeben, daß dieser der Gatte der Bauernfeind sei. Diese führte sie eine Woche lang umher und zeigte ihr die Sehenswürdigkeiten; dann stellte sie sie einem Herrn vor und befahl ihr aufs strengste, ihm zu folgen, wohin er wünschte. Lisette leistete einen kurzen zweifelhaften Widerstand, der jedoch für das verlassene, der Sprache unkundige Mädchen umsonst war. Nun begann ein wahres Slavenleben für sie. Ihr Dienstleut wurde ihr von dem sauberen Paare, dem Grafen und der Schneiderin, abgenommen, und wenn sie nicht genug verdiente, wurde sie misshandelt. Das arme Mädchen empfand Abscheu gegen dieses Leben und schmerzhafte Heimweh nach der armelosen Hütte ihrer Eltern. Sie schrieb mehrmals an diese, aber ihre Briefe wurden untergeschlagen, und sie erhielt keine Antwort. Endlich gelang es ihr, mit Hilfe einer anderen jungen Deutschen, einen Brief an ihre Eltern zu befördern, die, aufs tiefste bestürzt, damit zum Frankfurter Polizeipräsidium gingen. Die Polizei nahm sich der Sache mit anerkennenswertem Eifer an und legte das auswärtige Amt in Kenntnis, die Postkasse ermächtigte einen Antrag auf Aussicherung des Grafen und der Schneiderin an die deutschen Behörden zu stellen. Infolgedessen erfolgte die Verhaftung der beiden und ihre Überführung in das Unternehmensgefängnis; die Verhandlung über den Aussicherungsantrag der deutschen Postkasse ist auf nächste Woche angelegt. Lisette Schweighofer befindet sich unter Obhut der deutschen Behörden, die für ihre Rückförderung zu den Eltern Sorge tragen werden.

**Eingesandt.**

Sehr geehrte Redaktion!

Ich sehe mich genötigt, Sie über den Artikel (Was Frauen thun) „Krankenwärterin“ in vorletzter Nummer der „Frauen-Zeitung“ aufzuläuren. Der Sachverhalt wurde mir von der Oberärztin des Spitals persönlich mitgeteilt: Das Unglück ist nicht durch Nachlässigkeit der Schwester geschehen. Sie wurde, während die Patientin babete, weggerufen. In dieser Zeit öffnete die Kranken den heißen Wasserhähnen und ist somit durch das zu warme Bad in eine Art Schwäche verfallen, worin sie nicht die Kraft fand, den Hähnen wieder zu schließen oder um Hilfe zu rufen. Die Bedauernswerte verübt noch in der letzten Minute, selbst Schuldbild an ihren Leidern zu sein. Die Schwester ist auch sofort verbürgert und auf freien Fuß gesetzt worden. R. 3.

**Seidenstoffe**

in schwarz und farbig in schöner Auswahl verschieden meter- und stückweise zu Fabrikpreisen von 60 Cts. an per Meter  
bis Fr. 18.50. [450]

**E. SPINNER & Cie.** vormals J. Zürcher, Zürich  
Neuheiten! Man verlange gef. Muster.

**Neuheiten in Seidenstoffen**

mit Rabatt, sowie neueste farbige und schwarze Seidenstoffe jeder Art zu wirklichen Fabrikpreisen unter Garantie für Echtheit und Solidität. Beste und direkte Bezugsquelle für Private. Tausende von Anerkennungsschreiben. Muster franko. Welche Farben wünschen Sie bemustert?

**Adolf Grieder & Cie.,** Seldenton-, Zürich  
Fabrik-Union, Königl. Spanische Hofflieferanten. [495]

**Getroffen!**

Ich schrie nicht auf, ich stöhnte nur,  
Trug hin zum Wald mein Weh, —  
So eilt zum dunklen Walde auch  
Das todeswunde Reh.

Ein Wort trifft oft das Menschenherz,  
Dah es zusammenschrift,  
So wie das schwergetroffne Wild  
Hinstürzt im Dämmerlicht.

**Briefkasten der Redaktion.**

Frau C. A. in T. Das schönste Geschenk, das Sie der Familie Ihrer Sch. machen können, ist die illustrierte Bractausgabe von Jeremias Gotthelfs ausgewählten Werken. Sie stiftet damit einen Hauss- und Familien- schatz von unzählbarem Wert. Der schlichte Leser mit ganz bestehendem Bildungsgrad liest Gotthelf mit demselben Genuss, wie der Hochgebildete und Besiebte es thut. Gotthelfs Schriften sind eine Speise, daran Geist und Gemüt sich nicht satt essen kann; sie sind keine Unterhaltungslektüre im landläufigen Sinne, denn was darin zu dem Leser spricht, das wirkt weit intensiver: Es trifft, erhebt, regt an, mildert und beruhigt, es festigt und begeistert; es ist Leben, es spricht zum Leben und schafft Leben. Das Lesen von Gotthelfs Schriften wirkt wie ein Sommerfrisch, ein reizendes, stärkendes Bad. Der schöne, große Druck ermöglicht auch denjenigen das Lesen, die sonst aus Schonung für die Augen auf diesen Genuss verzichten müssen. Die Möglichkeit, das Werk in Lieferungen zu beziehen, erleichtert die Anschaffung auch dem Unbenittelten. Wenden Sie sich für den Bezug an den Verleger F. Jahn in Chaux-de-Fonds. Zu übrigem wird Ihnen eine jede Buchhandlung auf Wunsch Aufsichtsendung machen.

Herr A. S. in A. Bei Gas- oder Petroleumfeuerung ist es der Frau möglich gemacht, nach Tisch mit Mann und Kind sich eine Stunde draußen zu ergehen, ohne daß ein Mehrverbrauch an Brennstoffmaterial stattzufinden braucht. Es ist des Mannes Pflicht, seiner bestern hygienischen Einsicht bei der Frau Gehbung zu verschaffen.

Frau D. A. in S. Wir unterscheiden müssen Ihnen den briesischen Unterricht in der Stenographie aus eigener Überzeugung lebhaft empfehlen. Die Beherrschung dieses Faches wird Ihnen in jeder Lebenslage von Nutzen sein. Wenn Sie Lust haben und die Honorarauslastung Sie aber abschreckt, so wollen Sie uns dies mitteilen; wir können Ihnen zu Vorzugsbedingungen an die Hand geben. Die Schwierigkeiten dürfen Sie nicht zurückdrücken, denn was eine 14jährige Schülerin mit Leichtigkeit überwindet, das ist einem reifen Verständnis mit Leichtigkeit möglich.

Frau S. A. in S. In Fischarts Schätzbüchlein heißt es: „Es gehört viel zu einem frommen Mann; nicht bloß, daß er die Ehe nicht breche, kein Dieb, Mörder, Gottesläster und Meineidiger sei und abgewiegt und getriegelt vor der Welt glashärt sei, sondern daß er sein Weib liebe, wie sich selbst, in Röten habe und lege, für sie leiden und sterben wolle, wenn es sein sollte. Stein, daß er friedlich, in aller Gottesfürcht mit ihr hause, gern arbeite und seinem Hause begehr vorzugehen, nicht spiele, laufe, trinke und steble. Es ist auch nicht genug, daß er sein Weib nicht schlage, sondern er soll keinen Tuc und Brandmal an sich tragen, womit er sie schlimmer traktiere, als mit der Faust“ u. s. w.

Frl. Emma A. in A. Seifenspiritus bereiten Sie vermittelst in einer Flasche gehobter feiner, weißer Ölfette, worauf Sie einen Teil Rosenwasser und 3 Teile Weingeist gießen. Umgeschüttet und verpropft läßt man den Spiritus einige Tage stehen, dann ist er zum Gebrauch fertig.

**Abgerissene Gedanken.**

Der Welt mehr geben, als sie uns gibt,  
Die Welt mehr lieben, als sie uns liebt,  
Nicht um den Beifall der Menge werben,  
Macht ruhig leben und selig sterben.

Wenn man unglücklich ist, muß man seinem Schmerz ins Gesicht sehen; er lehrt uns immer etwas.

Wollen Sie irgend etwas annoncieren, so wenden Sie sich vertrauensvoll an die

**Annonen-Expedition**

**Haasenstein & Vogler.**

Diesebe wird Ihnen mit **unparteiischem Rate** an die Hand gehen und ist am besten in der Lage, Ihnen diejenigen Zeitungen zu empfehlen, die für den gewünschten Zweck am geeignetsten sind;

denn

sie ist in den bedeutendsten Ländern Europas etabliert, hat Korrespondenten in der ganzen civilisierten Welt, die sie auf dem Laufenden über die häufigen Änderungen der gesamten Presse halten und weiß daher immer genau, wie es um den Wert dieser oder jener Zeitung bestellt ist.

**Kostenvoranschläge, Probenummern, so wie jede gewünschte Auskunft betreffend das Annonenwesen werden bereitwilligst geliefert.** [151]

Frauenachtshemden Fr. 2.95 bis Fr. 7.—, Nachtjacken Fr. 1.80 bis Fr. 5.—, Damenhosen Fr. 1.45 bis Fr. 3.—, Unterröcke Fr. 1.55 bis Fr. 8.—, Kissenanzüge Fr. 1.20 bis Fr. 1.75, Bettüberwürfe Fr. 3.50 bis Fr. 5.50. Erstes schweiz. Damenwäsche-Versandhaus und Fabrikation.

R. A. Fritzsché, Neuhausen-Schaffhausen.



**Auswahlsendungen**  
zu Diensten.

Billigste  
Preise.

HANDSCHUH-WÄSCHEREI  
UND  
FÄRBEREI

Grösste Auswahl aller Arten  
Handschuhe  
Hosenträger  
Cravatten

TELEPHONE  
[69]

Man sucht sofort für die französische Schweiz eine  
**junge Tochter**

als Volontärin: günstige Gelegenheit,  
die Sprache zu erlernen. Familienleben.  
Man sucht auch eine junge  
Tochter, welche den Modistinberuf  
erlernen möchte

Offeraten an **Frl. Rouiller**, Modistin,  
Lury (Waadt). [828]

#### Lehrtochter gesucht.

Bei einer tüchtigen Meisterin könnte  
eine intelligente Tochter von rechtschaffenen Eltern unter günstigen Bedingungen die **Damenschneiderei** mit **Konfektion** gründlich erlernen.

Offeraten an N K 16, Postfach 2241,  
St. Gallen. [844]

## Gesucht:

als Stütze der Hausfrau ein junges  
**Mädchen** von 16—18 Jahren, das sich  
willig in allen Hausgeschäften unter-  
weisen lässt und nähnen kann, in **feine**  
**Familie nach Basel.** [863]  
Offeraten unter Chiffre **Zs 3522 Q** an  
**Haasenstein & Vogler, Basel.**

**Diplomierte**  
**Kindergärtnerin** sucht Stellung  
an einem Kindergarten oder in feiner  
Familie. Geff. Offeraten unter H 4758 an  
**Rudolf Mosse, Zürich.** (M 7732 c) [857]

**Töchterpension Mmes Cosandier**  
Landeron (Neuchâtel), Schweiz.

Prächtige Lage. Studium in französ.  
und englischer Sprache, Musik, Ausbildung  
im Haushalt, Küche und Handarbeiten. — Prospekt mit Ansicht des  
Pensionates. (H 7907 N) [861]

Referenten: Pastor Büchenel, Lan-  
deron; Pastor Quinche, Neuveville.

## ANZEIGE.

In einer kleinen, ehrbaren Familie des  
Kantons Waadt würde man bis zum  
Frühling einen jungen Knaben oder  
eine junge Tochter der deutschen Schweiz  
aufnehmen, welche wünschen, sich in  
Französischen zu vervollkommen und  
eine gute Realschule zu besuchen. Mäs-  
siger Pensionspreis. [851]

Anerbietungen unter Chiffre **H 11042 L**  
an die Annonceexpedition Haasenstein  
& Vogler, Lausanne.

**Schweizerische Fachschule**  
für Maschinenstrickerei  
und weibliche Handarbeiten  
Pfarrhaus Waldstatt, Appenzell.

Gründlicher Unterricht, zahlreiche  
beste Muster in Strickarbeiten, Anlei-  
tung zu vorteilhaftem Materialkauf  
und zu Verkaufsberechnungen. [837]

Frau Pfarrer **Keller.**

Erziehungsanstalt

**Burion et Mermot**

für Knaben

**Clendy bei Yverdon**  
(franz. Schweiz).

Gründlicher Unterricht in den  
neueren Sprachen, Handelswissen-  
schaften u. s. w. Liebliche und ge-  
sunde Lage, freundliches Famili-  
leben. (H 11106 L) [858]

Prospekte und Referenzen gratis.



## Töchterpensionat Golay in Baulmes bei Yverdon (Waadt).

Wollen Sie schnell und gut die französische Sprache korrekt erlernen, sowie Musik, Handarbeit etc., sich einen freundlichen Empfangen, sowie eines glücklichen Familienlebens, mütterlicher Pflege und sorgfältiger Erziehung in einer schönen Pension erfreuen, die in angenehmer Lage, inmitten einer heilsamen und gesunden Gegend sich befindet, deren Luft ausgezeichnet für junge, schwächliche Mädchen ist, für den niedrigen Preis von Fr. 50.— per Monat, Stunden unbegrenzt, so verlangen Sie Prospekte von obengenannten Pensionat. **Zahlreiche Referenzen von Eltern:** Herren J. Traber, Fabrikant, Chur; J. Staelin, Posthalter, Bürglen (Thurgau); Güstätt, Huthandlung, Luzern; Gebr. Dür, Spezereihandlung, Burgdorf, oder an die Agence des Pensionnats à Founex-Geneve.

#### Versand für die ganze Schweiz.

## LINOLEUMFABRIK NORTHALLERTON England

Stampfenbachstrasse Nr. 6, Zürich,

empfehlen zu gefl. Abnahme:

Korklinoleum, ungemein beliebter Bodenbelag, weil sehr warm und schall-  
dämpfend.

188 cm breit, 8 mm dick, uni . . . . . 11.—  
188 bedruckt . . . . . 12.—

**Linoleum** Qual. A . . . . . B . . . . . C . . . . . D . . . . . II . . . . . III . . . . . IV

uni . . . . . 10.— 8.50 6.— 6.— 4.50 3.60 3.30

bedruckt . . . . . 11.— 9.50 7.— 6.— 5.— 4.— 3.—

230 . . . . . 12.50 10.— 9.— 8.— 7.— 6.—

275 . . . . . 16.— 12.— 11.— 10.— 9.—

366 . . . . . 22.— 16.— 11.— 10.— 9.—

**Rugs und Milieux** 45/45 45/60 68/90 68/114 137/183 183/188

1.— 1.— 1.— 1.— 1.— 20.—

183/230 183/250 183/275 200/200 200/250 200/275

25.— 26.50 28.— 25.— 28.— 32.—

200/300 230/275 230/320 275/366 230/366 366/366

35.— 40.— 45.— 65.— 75.— 85.—

**Linoleum-Läufer** 45 cm 60 cm 70 cm 90 cm 114 cm 135 cm

Stairs für Treppen u. a. . . . . 3.10 3.90 4.75 6.20 7.75 9.—

C. 2.25 2.75 3.— 4.25 5.25 6.40

D. 1.75 2.25 2.75 3.50 4.50 5.50

III. . . . . 1.30 1.50 2.— 2.50 3.—

**Granite**, 188 cm breit, 14.— (bei denen sich das Dessin nie abläuft).

**Linoleum-Ecken**, Nr. 1 1.—, Nr. 2 . . . . . 75.—, Nr. 3 1.— [143]

**Linoleumschienen**, per laufenden Meter 2.50

**Linoleum-Reviver** und **Cement**, per Büchse 1.75

Generalagentur und einzige Verkaufsstelle der Schweiz bei:

**Meyer-Müller & Co.**

Weinberg Nr. 6, Zürich, und Kasino Winterthur.

!! Engros und Detailverkauf zu Fabrikpreisen !!

!! Permanentes Lager von über 200 der neuesten Dessins !!

● Linoleum, bester und billiger Bodenbelag. ●

Solte in keiner Haushaltung fehlen.

## Haarverjüngungsmilch (Tolma)

gibt ergraute Haaren die natürliche Farbe und jugendlichen Glanz wieder, beseitigt Kopfschuppen und verhindert Ausfallen der Haare. Ueber-  
raschender Erfolg. Preis per Flasche franko per Nachnahme Fr. 2.—.

107] **J. B. Rist, Altstätten (Rheintal).**

Urteile über unsere patentierten

**Heureka-Stoffe und Wäsche.**

Schweizer Frauenheim Nr. 39. 8. September 1894.

Über Heureka-Stoff können wir folgendes mitteilen: Dieses Gewebe, von unverwüstlicher Haltbarkeit, zeichnet sich hauptsächlich durch sein prächtiges, blütenweisses Aussehen aus, weshalb es sich namentlich für elegante Damenwäsche und Aussteuern empfiehlt. Im Waschen hält sich dieser Stoff ausgezeichnet, lässt sich auch gut verarbeiten. Heureka-Stoffe in farbig finden Verwendung für Damenroben und Touristenhemden. Als Garnituren für Wäsche auf diesem Stoff sind Broderien auf Heureka-Stoff, das Passendste und Modernste, in weiss und farbig, blau, grün, rot, bei der Firma **H. Bruppacher & Sohn** in Zürich zu beziehen, wo auch Prospekte und Muster gratis zur Verfügung stehen. (H 3679 Z) [742]

**J. SCHULTHESS, Schuhmacher**

Rennweg 29 ZÜRICH Rennweg 29

Naturgemäße Fussbekleidung für Kinder und Erwachsene

auf Grundlage neuester Forschungen erster Autoritäten.

Specialität: [422]

Richtige Beschuhung von Plattfüssen, sowie verdorbener und

strupierter Füsse. — Reitschuh, Bergschuhe.

Telephon Nr. 1767. Alles nur nach Mass.

**Ungezuckerte**, gründlich sterilisierte, reine konden-  
sierte Kuhmilch. **Detailpreis 50 Cts. per Büchse.**  
Man verlange ausdrücklich **Romanshorner Milch**,  
event. wende man sich an die **Milchgesellschaft Ro-**  
**manshorn.** [74]

## Institut de jeunes gens Steinbusch-Chabloc.

### Les Figuiers, COUR-LAUSANNE (Schweiz).

Diese Anstalt bietet jungen Leuten vortreffliche Gelegenheit, sich in **einem Jahr** in der französischen, englischen, italienischen oder deutschen Sprache gehörig auszubilden. Gründlicher Unterricht in der Handelskorrespondenz, der Buchführung und dem Kaufmännischen Rechnen. Ein **neuer Kursus** beginnt im **Oktobe**. — Leichte, erfolgreiche Methode. — Aufnahme zu jeder Zeit. — Mässige Preise, gute Pflege. Familienleben. Prospekte mit Referenzen durch 852) (H 11072 L) [852]

**L. Steinbusch**, Direktor.

### Haushälterinstelle

sucht ein Mädchen gesetzten Alters, deutsch und französisch sprechend, erfahren und selbstständig im Kochen, sowie in der Haushaltung. [850]

Gute Referenzen. (H 4355 cZ)

Nähre Auskunft erteilt

**Frau Lina Scheuter**,  
Alderstrasse Nr. 45,  
Zürich-Riesbach.

### Pensionnat de Demoiselles.

Diede Juillerat, Rolle, Vaud.

Enseignement: Français, Anglais, ouvrages à l'aiguille, musique et peinture. Sur demande références et prospectus. Prix modéré. (H 11052 L) [854]

### Pension.

In einer Lehrerfamilie des Kantons Waadt würde man zwei Jünglinge von 12—15 Jahren in Pension nehmen. Ge-  
wissenhafte Pflege. — Gelegenheit, das Französische perfekt zu lernen und eine ausgezeichnete, nahegelegende Sekundarschule zu geniessen. (H 8955 X) [855]

Für nähere Auskunft wende man sich an **M. Gentizon**, instituteur, Yverne (Vaud).

### Pensionat für junge Mädchen Lausanne (Schweiz).

Gründl. Ausbild. in der franz. und engl. Sprache, sowie Handarb., Musik, Malen etc.; Umgangsspr. ausschl. franz. u. engl. Feinste Refer. u. Prosp. d. d. Vorsteherin **Mme J. Lippold**, Villa Weiler, Avenue du Trabandan.

### Maschinenstrickerei.

Frauen und Töchter, die den Beruf nur mangelhaft erlernen konnten, wird gründlicher Nachunterricht unter günstigen Bedingungen erteilt an der Schweiz.Fachschule für Maschinenstrickerei 837] in Waldstatt, Kt. Appenzell.



WOLLDECKEN leicht bekleckte 1/2 billiger.

H. BRUPPACHER & SOHN

ZÜRICH 35. Bahnhofstrasse 35

(H 5152 Z) [147]

## Freunde der Frauen-Zeitung!

beforzugt die inserierenden Firmen

bei jeder Gelegenheit mit Bezugnahme auf unser Blatt.

Wem daran liegt, Geschäfte zu machen, der muss vor allen Dingen bekannt werden.

Dies erreicht man erfahrungsgemäss am besten und schnellsten durch Zeitungs-Reklame.

Die erste u. älteste Announce-Expedition

Haasenstein & Vogler

gibt Ihnen auf Wunsch gerne die nötigen

Winke und Ratschläge. [140]



Chemiserie — Bonneterie  
**GEORG FRANKENBACH**

Basel 42 Aeschenvorstadt 42 Basel  
Grösster Herren-Anstaltungs-Geschäft Platz.  
Pariser Chemiserie nach Mass in vollendet Ausführung.  
Geometer, Körpermessung, in den schwierigsten Fällen passend.  
Spezialität in allen Herren-Artikeln.  
Touristen-Hemden und Unterkleider — Herren-Cravatten u.  
Handschuhe — Hosenträger — Gamaschen — Socken — Taschen-  
tischer etc. — Versand nach auswärts gegen Nachnahme.  
Telephon 697. (H 2446 Q) Georg Frankenbach, Chemiser.

**H-O**

**H-O**

Werte Hausfrau!

Haben Sie schon **H-O** (Hornbys Oatmeal) verwendet? Noch nicht? So thun Sie es ja baldigst, damit auch Sie es schätzen lernen! (H 2457b Q) [638]  
Erhältlich in allen grösseren Spezerei- und Kolonialwarenhandlungen.

**A. Ballié**

Möbel- und Bronzewarenfabrik  
(H 2457 a Q) 29 Freiestrasse 29  
„Zum Ehrentels“  
**Basel.**

Komplette Einrichtungen von Wohnungen in geschmackvoller Ausführung eigener Komposition.  
Holz- und Polstermöbel, Skulpturen, Barsitzen (Tüfer und Decken), Langleiter, Möbelbeschriftungen in allen Metallen, Balkons, Pavillons, Portale etc., in Schmiedeeisen werden auf feinste in meinen Werkstätten angefertigt.  
Tapeten in allen Genres (Tentures, Tapisseries artistiques), Portières, Vorhänge aller Art, Teppiche, Faïences, Bronzes (zur Zimmerdekoration) sind in schönster Auswahl in meinen Magazinen vorrätig. (H 2457 c Q) [627]  
Großes Lager in prachtvollen orientalischen Stickereien und echten alten persischen Teppichen.  
Preisvoranschläge gratis. — Zeichnungen stehen zu Diensten

**Lausanne.**

**Villa Erica.**

Höheres Töchterinstitut zur gründlichen Erziehung der französischen Sprache. Musik, Englisch- und Malunterricht. Gesunde Lage, prächtige Aussicht. Zahlreiche Referenzen.  
Adresse: Mlle Kunzli. (H 4728 L) [606]

Jede Dame sollte die Taillen Ressorts  
**„La Veritable“**

tragen. (H 2447 Q) [613]  
Ausgezeichnetes Fabrikat.  
Zerreissst die Kleider nicht.

Chem. Waschanstalt und Kleiderfärberei  
Sprenger-Bernet, St. Gallen.  
Sorgfältige, schnelle Bedienung.  
Vorzüliche Kürzung. (H 610)

**Kanapeen und Matratzen**  
werden solid und billig aufgearbeitet. (H 611)  
August Oberli, Sattler, Lämmlißbrunnen 44 c.

**Broderien**  
für Damen- und Kinderwäsché, solid und billig.  
Auswahlsendungen. (H 612)  
J. Engeli, St. Gallen, Rosenbergstrasse 56.

**Pensionat für junge Töchter in Genf.**  
Villa Clairmont, 33 Chemin de Champel 33.

Fraulein Borek nimmt eine beschränkte Zahl Mädchen (12—15) auf und bietet denselben alle Vorteile einer sorgfältigen Unterrichtung und Erziehung. Geräumiges Haus, komfortable Einrichtung, grosser Garten, prachtvolle Lage in der Nähe der Stadt. Ja Referenzen zur Verfügung. (H 3963 X) [605]

**Wiener Patience**

ausgezeichnetes, haltbares Konfekt von feinstem Aroma, per 1/2 Kilo 2 Fr., empfiehlt bestens! (H 156)

**Carl Frey**, Konditor, Neugasse, St. Gallen.  
Prompter Versand nach auswärts!  
Telephon?

**Schinken**

2 1/2—4 Kilo, fein im Geschmack, mildgesalzen,  
**à Fr. 1.40 per Kilo,**  
empfiehlt (H 785)

**Ackermann-Colin, Frauenfeld.**  
Bei grösseren Bezügen entsprechende Preismässigung.

**Kunst im Hause.**

Holzbrandapparate und rohe Holzgegenstände  
zum Brennen und Malen in feinsten Ausführung  
empfehlen **Hunziker & Co.**, Aarau.  
Preiscourant franko. (H 567)

Verkauf  
per Meter!  
**Damen-Loden** Anfertigung  
nach Mass!  
Für Promenade, Reise, Touren etc. elegante und praktische  
**engl. tailor made Costume**  
Jaquettes, Staub- und Regenmäntel etc.

**Jordan & Cie., Bahnhofstrasse 77, Zürich.**  
Spezialität: Loden und Cheviots.  
Muster-Depots in St. Gallen: Frau Witwe Christ, Florastrasse 7,  
und Frau Gehrold, Robes, Marktstrasse. (H 622)



Man würde in einem Pfarrhause der französischen Schweiz eine **junge Tochter** aufnehmen, welche das Französische zu erlernen wünscht. Man wende sich an Herrn v. Crousaz, Pfarrer in Vallorbe, und für Referenzen an Frau Oberkirchenrat Faist, Friedenstrasse in Karlsruhe. (H 1115 L) [859]

Fraulein Bricod wünschen einige **junge deutsche Fräulein** in Pension zu nehmen. Stunden im Zeichnen, Malen, Französischen, Haushaltungswesen, Nähen, Kleidermachen, Weissnähen, Sticken etc. Preis per Jahr 800 Fr. Adr.: Melles. Bricod, Pension Château d'Oex. (H 10972 L) [847]



Eine Tochter, welche mit der Antisepsis wohl vertraut, tüchtig erfahren in der Kranken- und Kinderpflege, empfiehlt sich den geehrten Frauen als **Vorgängerin**. Nachfrage beim Annoncebüro der „Frauen-Zeitung“. (H 845)

**PENSION.**

Frau Witwe Eberhard née Richard, Comba Borel, Neuchâtel, würde zwei **junge Töchter** zu sich aufnehmen, welche geneigt wären, die französische Sprache zu erlernen und die hiesigen Stadtschulen zu besuchen. — Schöne, gesunde Lage. Angenehmes Familienleben. Mütterliche Überwachung. Gute, kräftige Nahrung. — Referenzen und Prospectus zur Verfügung. (H 864)



**Basel** gegenüber der Hauptpost.  
**Alfred Anner** Rüdengasse 3. vormals M. Bloch. (H 2449 Q)  
Musikalien- und Instrumentenhandlung, Leihanstalt.  
Günstige Abonnementsbedingungen, billige Postabonnements für Ausländer. Grosses Auswahl in Klaviermusik, Streich- und Blasinstrumente. (H 620)

**Hugo Schindlers Patent-Büstenhalter**  
Der einzige brauchbare Ersatz für das gesundheitsschädliche Corset.  
+ 6264 Nicht zu verwechseln 6264 + mit den angepriesenen Gesundheits-Corsets.



Für Leidende, sowie als Umstands- u. Nähr-Corsette geradezu unerlässlich!

Für heranwachsende Töchter unentbehrlich!  
Wird von allen ärztlichen Autoritäten der Schweiz und dem Ausland empfohlen. Empfehlungsschreiben liegen vor. (H 226)

Bei Bestellungen genügt das Mass über Brust und Rücken, unter den Armen gemessen.

Die Preise sind per Stück für Qualität  
A B C D (Seide) F (Filigran)  
Fr. 7.— 10.— 13.— 20.— 15.—  
General-Vertreter für die Schweiz:  
**Schadegg, Peters & Co., Zürich.**

**Gebrüder Hug & Co., Basel.**  
Grösste Auswahl

**Pianos — Harmoniums**  
vorzügliche Schweizer Pianos von Fr. 700.— an.  
(H 2452 Q) Schulharmonium von Fr. 110.— an. (H 619)

621) Offizielle franko Bestimmungsstation echten **Malaga rotgold**

à Fr. 24 das Originalfasschen von 16 Liter, versehen mit der offiziellen Ursprungsmarke. Großes Lager in Madère, Muscat, Porto, sowie in natürlichen Tischweinen. (H 589 X) A. Rothacher, Petit Lancy, Genève.

**Agence des pensionnats** (H 609)

**Founex-Genève.** (H 5135 X)  
Gratisauskünfte üb. Pensionen, Institute f. Fräulein u. junge Leute. Vertrauenshaus.

**Für 6 Franken**

versendende franko gegen Nachnahme  
bitto. 5 Ko. fl. Toilette-Abfall-Seifen  
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). (H 623 Z) [163]  
Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Wallis.  
**Kollegium te-Marie in Martigny-Ville.**  
Das katholische Elternheim der deutschen Schweiz, die ihre Söhne zur Erlernung der französischen Sprache in die westliche Schweiz schicken wollen, bietet das Institut Ste-Marie in Martigny-Ville (Valais), geleitet von Brüdern der Gesellschaft Mariä, in Bezug auf Erziehung und Unterricht alle wünschenswerten Garantien. — Unterricht im Piano, in der Violin, sowie in der englischen und lateinischen Sprache werden auf Verlangen erteilt. — Nähere Auskunft erteilt der Direktor der Anstalt. (H 4756 L) [607] E. Mariaux.

→ **Vorhangstoffe** ←

eigenes und englisches Fabrikat, crème und weiss, in grösster Auswahl, liefert billigst das Rideaux-Geschäft

**J. B. Nef, z. Merkur, Herisau.**  
Muster franko. Etwelche Angabe der Breiten erwünscht.

**Was, Wo und Wie**

Sie annoncieren mögen, unterlassen Sie nicht, sich der bewährten Vermittlung des Hauses

**Haasenstein & Vogler**

erste und älteste Annonen-Expedition zu bedienen, das Inserate in sämtliche Zeitungen befördert, auch bei Benützung vieler Journale nur eines einzigen Manuskriptes bedarf und bei umfangreichen Aufträgen höchsten Rabatt gewährt.

Dasselbe ist unzweifelhaft am ehesten in der Lage, bei aller Garantie für raschste und zuverlässigste Ausführung **wirkliche Vorteile** zu gewähren, und wo es gewünscht wird, kompetenten Rat zu erteilen.

(H 2451 Q) Dr. med. J. U. Hohls 21 (615)  
**Blutreinigungspulver,** vom Erfinder in 40jähr. Probe erprobt, ist ein unbeküngt sicher wirkendes Präparat gegen alle von Unreinlichkeit des Blutes herführende Beschwerden u. Krankheiten. Flechte, offene Füsse, härtäckige Augenentzündung, ferner b. Kindern die so gefährlich. Skrofulose, böse Augen, Ohren, Nasen etc. werden damit wirksam bekämpft. Atteste von Gelehrten gratis. Zu beziehen in Schacht. à Fr. 1.55 d. d. St. Johann-Apotheke, Basel.